



Stand 05/2023

Behinderungen



Willi will's wissen
Wer hört mit den Augen?



Kreismedienzentrum Tübingen

Bismarckstraße 110
72072 Tübingen

Öffnungszeiten

Montag 7.30 - 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch 7.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag 7.30 - 10.00 Uhr 12.00 - 16.30 Uhr
Freitag 7.30 - 13.00 Uhr
In den Ferien gelten Sonderregelungen

Internet www.kmz-tuebingen.de

Leitung

Thomas Rudel 07071 207 1255

Verwaltung

Katharina Roscher 07071 207 1251
Fax 07071 207 1297
info@kmz-tuebingen.de

Medienverleih und Disposition

Ilona Duffner 07071 207 1250
Catherine Hrusa 07071 207 1253
Tanja Stopper 07071 207 1254
Fax 07071 207-1298
verleih@kmz-tuebingen.de

Medientechnik

Andreas Küstner 07071 207 1256
verleih@kmz-tuebingen.de

Medienpädagogische Beratung (MPB)

Michael Reder 07071 207 1258
mpb@kmz-tuebingen.de

Beratung für schulische Netzwerke und MEP

Michael Hoß 07071 207 1257
snb@kmz-tuebingen.de

Inhaltsverzeichnis

Allgemein.....	4
DVD	4
Video	5
Inklusion	7
DVD	7
Trisomie / Down Syndrom.....	11
DVD	11
Geistige Behinderung	14
DVD	14
Seelische Behinderung (z.B. Asperger Syndrom und Autismus)	15
DVD	15
Körperliche Behinderung.....	17
DVD	17
Bilderbuchkino	19
Seh-und Gehörlos / Sprachstörungen	21
Medienkoffer	21
DVD	21
Spielfilme	26
DVD	26
Behindertenpädagogik	32
DVD	32
Behindertensport	33
DVD	33

Allgemein

DVD

46 75746 Planet Willi

Laufzeit: 10min

Produktionsjahr: 2015

Adressaten: A(2-6); J(8-12); Q

Willi ist nicht von der Erde. Als Willi geboren wurde, kam er von ganz weit, von einem tollen Planeten, auf dem es zum Beispiel keine Krankheiten gibt. Deswegen ist Willi natürlich nicht vorbereitet, als er hier auf der Erde krank wird. Willis kleine Schwester weiß, dass Willi etwas Besonderes ist. Und auch wenn sich manchmal andere Kinder über Willi lustig machen und die Eltern viele Sorgen haben, weil man ganz besonders aufpassen muss, möchte doch keiner jemals wieder auf Willi verzichten.

Zusatzmaterial: Zusatzfilme: „Willi gibt es wirklich“ (ca. 5 min), „Jakob geht in die inklusive Schule (3 min)(BergFidel); Bilder; Audiodateien; Einführung ins Thema; Vorschläge für den Unterricht; 10 Unterrichtsmaterialien; 15 Infobögen; 15 Arbeitsblätter; Medien-Tipps und Internet-Links.

46 501392 The present (de)

Laufzeit: 4min

Produktionsjahr: 2014

Adressaten: A(1-9); J(6-12); SO

Da ihr Sohn den ganzen Tag nur Videospiele spielt, möchte die Mutter diesen Zustand ändern und macht ihm ein Geschenk. Zunächst freut sich der Junge, als er das Geschenk öffnet und ihm ein süßer Hund entgegen springt. Doch dann schaut er ihn sich genauer an. Und entdeckt, dass sein Geschenk einen „Fehler“ hat. Ihm fehlt ein Bein. Enttäuscht greift er wieder zum Videospiele. Doch da hat er nicht mit seinem neuen Spielgefährten gerechnet.

46 69605 Jeder von uns ist einzigartig

Laufzeit: 9min

Produktionsjahr: 2013

Adressaten: A(1-4); SO; J(6-10)

Gezeigt wird, dass Behinderung und Anderssein nicht als Handicap angesehen werden muss. Beispielhaft wird eine Inklusionsklasse gezeigt, sensibilisiert werden aber auch Kinder in Nicht-Inklusionsklassen für das Thema „Anderssein“. Kinder sollen darin bestärkt werden, sich selbst wahrzunehmen, eigene Talente zu erkennen und eigene Interessen klar zu äußern.

Zusatzmaterial: Lernmodule; 8 Bilder; Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext; Glossar

46 02741 Pränataldiagnostik

Laufzeit: 17min

Produktionsjahr: 2011

Adressaten: A (10-12)

Darf der Mensch entscheiden, welches Leben lebenswert ist? Vor dieser Frage können auch Frauen stehen, die sich für eine vorgeburtliche Untersuchung entscheiden. Was tun, wenn der Verdacht auf eine Behinderung des Kindes besteht? Im Film kommen Schwangere, Mütter, Familienangehörige sowie Berater/innen zu Wort. Wie sieht das Leben mit einem behinderten Kind tatsächlich aus? Mitglieder einer betroffenen Familie geben Einblick in den Alltag.

Zusatzmaterial: Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 5 Bilder, 4 Texte; 1 Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste; 17 Materialien

46 73275 Butterfly Circus (deutsch, englisch)
Wo Wunder wahr werden

Laufzeit: 23 min f Produktionsjahr: 2009 Adressaten: A(7-13); SO; J(16-18); Q

Amerika zur Zeit der Weltwirtschaftskrise: Der berühmte „Butterfly Circus“ reist unter der Leitung von Zirkusdirektor Mr. Mendez von Stadt zu Stadt. Ihr Ziel: Den Menschen inmitten von Unsicherheiten und allgemeiner Niedergeschlagenheit Freude und neue Hoffnung zu bringen. Bei seinen Reisen durchs Land trifft er auf einem Rummel auf Will, einen jungen Mann, der weder Arme noch Beine hat und gezwungen ist, als Rarität“ in einer Freakshow seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Nach Jahren der Demütigung wird Will von Mendez in den „Butterfly Circus“ aufgenommen. Dort erfährt er zum ersten Mal in seinem Leben Wertschätzung. Und er entdeckt ungeahnte Fähigkeiten, die seinem Leben Sinn und ihm selbst neue Hoffnung geben.

Zusatzmaterial: Behind the Scenes; Outtakes; Material zum Weiterdenken/Denkanstöße (PDF)

46 10464 Was heißt hier eigentlich behindert?

Laufzeit: 25 min Produktionsjahr: 2004 Adressaten: A (1-4)

Willi besucht zwei Einrichtungen, die Stiftung Liebenau und die Zieglerschen Anstalten, in denen Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung leben, lernen und arbeiten. Darum geht es in den betreuten Wohngruppen: Vorhandene Talente und Fähigkeiten sollen gefördert werden, um den Bewohnern ein möglichst eigenständiges Leben zu ermöglichen. Kinder mit Behinderung können auch in die Schule gehen und erwachsene zur Arbeit. Vor allem aber lernt Willi dies: man kann zu Menschen mit Behinderung genau so unkompliziert Kontakt haben, wie zu Menschen ohne Behinderung – einfach ganz normal reden, dann fühlen sich alle respektiert!

Video

42 71776 „Wenn der Bus kommt...“

Laufzeit: 30min Produktionsjahr: 2000 Adressaten: S1 (Sch9); S 2 (Sch11)

Der Film beschäftigt sich mit dem Mord an Behinderten durch die Nazis. Grafeneck auf der Schwäbischen Alb war der Ort, an dem das systematische Morden von Menschen zum ersten Mal durch den Unrechtsstaat geübt wurde. Zwischen 1939 und 1940 wurden über 10.000 behinderte Menschen in den berüchtigten „grauen Bussen“ abtransportiert und später getötet. Die Handlung geht von der Gegenwart aus: Der Autor begleitet eine Theatergruppe Behindertener, die vor Ort ein Stück aufführen, das auf eine wahre Geschichte aus dieser Zeit zurückgeht und sich mit Schuld und Schuldzuweisung befasst. Eine behinderte Frau konnte damals ihrem sicheren Tod entgehen: Theresa Kern. Die Dokumentation erzählt mit Zeitzeugen-Aussagen, historischem Filmmaterial usw. das tragische Schicksal dieser Frau.

Inklusion

DVD

46 73009 All inklusiv? Über eine Inklusionsoffensive des Kreisjugendrings Esslingen

Laufzeit: 35min

Produktionsjahr: 2014

Adressaten: A(6-10); A (11-13)

Mehr als ein Jahr begleitete ein Filmemacher ein beispielhaftes vernetztes Inklusionsprojekt des Kreisjugendrings Esslingen. Menschen mit Handicaps sprechen über ihr Leben und formulieren ihre Forderungen nach Gleichberechtigung und Teilhabe. Die Fortschritte des Projekts werden dokumentiert. Klar ist auch: Es ist noch ein langer Weg, bis "Inklusion" wirklich in der Gesellschaft angekommen ist.

46 69605 Jeder von uns ist einzigartig

Laufzeit: 9min

Produktionsjahr: 2013

Adressaten: A(1-4); SO; J(6-10)

Gezeigt wird, dass Behinderung und Anderssein nicht als Handicap angesehen werden muss. Beispielhaft wird eine Inklusionsklasse gezeigt, sensibilisiert werden aber auch Kinder in Nicht-Inklusionsklassen für das Thema „Anderssein“. Kinder sollen darin bestärkt werden, sich selbst wahrzunehmen, eigene Talente zu erkennen und eigene Interessen klar zu äußern.

Zusatzmaterial: Lernmodule; 8 Bilder; Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext; Glossar



46 70150 Macropolis

Laufzeit: 8min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: A(1-4); SO; J (6-10)

Zwei fehlerhaft produzierte Puppen entkommen der Entsorgung in der Spielzeugfabrik. Sie wollen unbedingt den Lieferwagen erreichen, der sie in die Spielwarengeschäfte bringt. Nach einer anstrengenden Verfolgungsjagd stehen sie selbst vor einem solchen Laden und klettern ins Schaufenster. Dort werden Sie von einem kleinen Jungen entdeckt und sofort ins Herz geschlossen. Er ist nämlich Pirat und da sind der Hund mit dem Holzbein und die einäugige Katze mit der schwarzen Augenklappe viel interessantere Begleiter als all die anderen Puppen, die alle perfekt und gleich aussehen.

Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung, Vorschläge zur Unterrichtsplanung, Inhaltsangabe, Tipps und Hinweise für Multiplikatoren, 4 Arbeitsblätter; Bilder



46 54341 Alle Macht den Kindern

Laufzeit: 22min

Produktionsjahr: 1999

Adressaten: BB; Q; T

Früher standen sie im Ruf, kleine Revolutionäre und Schmuttelkinder heranzuziehen – Kinderläden, in denen so genannte antiautoritäre Erziehungsstile gelebt wurden. Eltern und Erzieherinnen wollten ihre Sprösslinge anders behandeln, als es damals üblich war: frei, bedürfnisorientiert und ohne Repression. Inzwischen sind 30 Jahre vergangen, eine Zeit, in der sich auch in den Kinderläden einiges verändert hat. Der Film zeigt die positiven Erfahrungen von Erzieherinnen und Eltern, wenn behinderte und nicht behinderte Kinder miteinander leben.

46 70056 Berg Fidel

Laufzeit: 87 min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: A(5-10); J(12-18); Q

Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert.
Zusatzmaterial: Interview; Trailer

46 70718 Changing mind

Laufzeit: 11 min Produktionsjahr: 2002 Adressaten: A(8-10); J(14-16);

Der Film beschreibt die Erfahrungen junger Leute mit obdachlosen, psychisch kranken und geistig behinderten Menschen im Rahmen eines Sozialpraktikums.

46 11057 Inklusion

Laufzeit: 20min Produktionsjahr: 2013 Adressaten: A (8-10); J (14-18)

Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Die Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schüler eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür übernehmen.

Zusatzmaterial: Film Clip; 3 Sequenzen; ROM-Teil: 11 Arbeitsblätter; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 3 Bilder; 1 Grafik; 3 Textinformationen.

46 67428 Uwe geht zur Fuß

Laufzeit: 20min Produktionsjahr: 2009 Adressaten: A (8-10); J (14-18); Q

Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff „Inklusion“ weder kennt noch braucht. Uwe ist 1. Betreuer der Fußballvereins, Schauspieler der Theatergruppe uvm.



46 51983 Nicht allein

Laufzeit: 33min Produktionsjahr: 2004 Adressaten: A (ab 6); T

Begleitet wird eine Schülergruppe eine Hauptschule, die im Rahmen des Religionsprojektes ein Jahr lang an einem Kooperationsprojekt mit einer Sonderschulklasse für Schüler mit geistiger Behinderung teilnimmt. Bereits beim ersten Kontakt erleben die Hauptschüler das Anderssein mit Behinderung, lernen es zu akzeptieren und damit umzugehen. Durch viele Aktivitäten kommen sich die Schüler immer näher. Nebenbei lernen sie eine soziale Einrichtung kennen, die eine ganzheitliche Betreuung für Menschen mit Behinderung bietet. Der Film soll Interesse wecken, selbst aktiv zu werden und vermittelt nicht zuletzt Ideen, wie Projekte im sozialen Bereich umgesetzt werden können.

Zusatzmaterial: Texte, Grafiken, Bilder und Filme zu den Themen: Mariaberger Heime bzw. soziale Einrichtungen, Ret-Syndrom; Down-Syndrom, Berufsbilder aus dem sozialen Bereich

46 69809 Lesen, Schreiben, Stören – Kinder in der Inklusion

Laufzeit: 44min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: Q; T

Der 11-jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden.; Rebecca (15 Jahre) ist körperbehindert, leidet an einer seltenen Wachstumskrankheit und wurde an ihrer Schule gemobbt. Jetzt sitzt sie neben Johanna (13J.) einer Asperger-Autistin, in einer neu gebildeten Inklusionsklasse im gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder der Sekundarstufe 1. Alle 3 erhofften sich zum Schuljahresbeginn, dass sie im integrativen Unterricht die Anerkennung bekommen, die sie zuvor vermisst hatten. Der Film begleiten sie ein knappes halbes Jahr lang.

Zusatzmaterial: Zieldifferenter Unterricht Mathematik, Kl. 5 (10.30 min); Auf dem Weg zur „inkluisiven“ Schule(9.15 min) (Power-Point-Video von Thomas Lemm); Schülervertreterversammlung : Gedanken zur Inklusion (6.30 min); Hilfreiche Links und Dokumente

46 71261 Reggio-Pädagogik in Europa

Laufzeit: 193min

Produktionsjahr: 2013

Adressaten: Q, T

Der berufsbegleitende Studiengang Frühkindliche inklusive Bildung an der Hochschule Fulda zeichnet sich durch die Wertschätzung von Vielfalt aus. Sabine Lingenauber hat gemeinsam mit Studentinnen das Projekt Vielfalt studiert! entwickelt. Es ist Ziel dieses Projekts, Interessierte mit Handicap für das Frühpädagogik-Studium und damit für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen zu gewinnen. Die hörbarriere freie gestaltete Tagung Regio-Pädagogik in Europa ist ein Teil dieses Projektes. Die Erfahrungen der Pädagoginnen geben somit auch für die Entwicklung einer inklusiven pädagogischen Arbeit in deutschen Kindertageseinrichtungen zentrale Impulse.

46 74202 Das Vorstellungsgespräch

Laufzeit: 12min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: A(8-13); Q

Nervös wartet Thomas Howell auf sein Vorstellungsgespräch in einer renommierten Anwaltskanzlei. Da erscheint ein junger Mann mit Down Syndrom und holt ihn ab. Er stellt sich als sein neuer Vorgesetzter Paul Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Thomas weiß nicht, was er davon halten soll, und fragt höflich nach, ob noch jemand anderes zum Gespräch komme. Das verneint Paul und merkt an, dass Thomas eine hässliche Krawatte trage. Das Gespräch nimmt seinen Lauf und wird immer skurriler; bis es zu einer unerwarteten Wendung kommt.

Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Bilder; Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 21 Unterrichtsmaterialien; 15 Infobögen; 15 Arbeitsblätter; Kleines ABC der Inklusion; Medientipps; Links



46 74024 Zebra

Laufzeit: 3min

Produktionsjahr: 2013

Adressaten: J (4-6); A (1-4)

Was für ein wunderschöner Tag! Das Zebra springt vergnügt umher, amüsiert sich, schaut nach rechts, schaut nach links. Leider schaut es nicht geradeaus, und deswegen stößt es mit einem Baum zusammen. Nicht weiter schlimm, denkt es. Doch weit gefehlt. Denn jetzt sind auf einmal all seine Streifen verrutscht. Kein Streifen ist mehr da, wo er hingehört. Was tun? Das Zebra denkt sich: Was einmal funktioniert hat, kann doch wieder funktionieren. Oder wird es dadurch schlimmer?



46 73481 Der Sommerclub – für immer Freundinnen

Laufzeit: 16min

Produktionsjahr: 2013

Adressaten: A (5-8);

Sommerclub ist der Name für die Mädchenclique von Anna, Charlotta, April, Sophie, Lotti und Paula. Die sechs Mädchen sind im Alter von 11 bis 12 Jahren, kennen sich schon seit dem ersten Schuljahr, gehen gemeinsam in eine Klasse und gestalten zusammen ihre Freizeit. Was den Sommerclub besonders macht? Das ist die Selbstverständlichkeit und Natürlichkeit, mit der die Mädchen einander begegnen, denn der Sommerclub ist inklusiv. April leidet unter dem Charge-Syndrom. Was das genau ist, wissen die Mädchen nicht, aber April kann schlecht hören, spricht undeutlich, lernt langsamer und hat Probleme mit dem Gleichgewicht. Das alles stört die Mädchen nicht. Wenn April Hilfe benötigt, kümmert sich diejenige, die gerade in der Nähe ist. Diesen Sommer möchte die Clique einen Ausflug ins nahe gelegene Bad Saarow machen. Dafür backen und verkaufen sie Kekse und organisieren die Fahrt gemeinsam. Jeder hat seine Stimme, jeder seine Meinung.

Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (pdf); Arbeitsmaterial online abrufbar.



Trisomie / Down Syndrom

DVD

46 74202 Das Vorstellungsgespräch

Laufzeit: 12min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: A(8-13); Q

Nervös wartet Thomas Howell auf sein Vorstellungsgespräch in einer renommierten Anwaltskanzlei. Da erscheint ein junger Mann mit Down Syndrom und holt ihn ab. Er stellt sich als sein neuer Vorgesetzter Paul Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Thomas weiß nicht, was er davon halten soll, und fragt höflich nach, ob noch jemand anderes zum Gespräch komme. Das verneint Paul und merkt an, dass Thomas eine hässliche Krawatte trage. Das Gespräch nimmt seinen Lauf und wird immer skurriler; bis es zu einer unerwarteten Wendung kommt.

Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Bilder; Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 21 Unterrichtsmaterialien; 15 Infobögen; 15 Arbeitsblätter; Kleines ABC der Inklusion; Medientipps; Links



46 70596 46 / 47

Laufzeit: 9 min

Produktionsjahr: 2011

Adressaten: A (5-13); Q

Daniel ist anders. Ihm fehlt etwas. Er hat nur 46 Chromosomen, wo eigentlich 47 sein sollten. Was ist es für ein Gefühl anders zu sein? Menschen mit Down Syndrom fallen aufgrund ihrer typischen Merkmale sofort auf. Der Film wagt den Versuch, die Welt einmal anders herum zu erzählen.



46 75746 Planet Willi

Laufzeit: 10min

Produktionsjahr: 2015

Adressaten: A(2-6); J(8-12); Q

Willi ist nicht von der Erde. Als Willi geboren wurde, kam er von ganz weit, von einem tollen Planeten, auf dem es zum Beispiel keine Krankheiten gibt. Deswegen ist Willi natürlich nicht vorbereitet, als er hier auf der Erde krank wird. Willis kleine Schwester weiß, dass Willi etwas Besonderes ist. Und auch wenn sich manchmal andere Kinder über Willi lustig machen und die Eltern viele Sorgen haben, weil man ganz besonders aufpassen muss, möchte doch keiner jemals wieder auf Willi verzichten.

Zusatzmaterial: Zusatzfilme: „Willi gibt es wirklich“ (ca. 5 min), „Jakob geht in die inklusive Schule (3 min)(BergFidel); Bilder; Audiodateien; Einführung ins Thema; Vorschläge für den Unterricht; 10 Unterrichtsmaterialien; 15 Infobögen; 15 Arbeitsblätter; Medien-Tipps und Internet-Links.



46 63712 Down-Syndrom in Bewegung

Laufzeit: 35min

Produktionsjahr: 2009

Adressaten: Q,T

Der Film gibt einen Einblick in die Welt von Menschen mit DS und zeigt, welche Möglichkeiten und Perspektiven sie inzwischen haben, was sie bewegt und wie sie sich heute selbst in der Gesellschaft bewegen. Gezeigt werden Menschen vom Kindesalter bis zum Erwachsensein, in Kindergärten, in Schulen, in integrativen Wohnprojekten, bei Berufspraktika, am Arbeitsplatz und nach ihrer Hochzeit. Es geht um gezielte Förderung, nicht nur in den ersten Jahren, sondern als ein lebenslanger Prozess.

Das Deutsche Down-Syndrom Infocenter: In einem kurzen kompakten Informationsfilm stellt sich das Infocenter selbst vor.

46 85752 Ein bisschen anders

Laufzeit: 15min

Produktionsjahr: 2014

Adressaten: A (8-13)

In der 21. Schwangerschaftswoche, bekam Christine die Mitteilung: „Ihr Kind hat Trisomie 21.“ Weder konnte sie sich vorstellen, eine Spätabtreibung vorzunehmen, noch ein Kind aufzuziehen, das laut Meinung der Ärzte wahrscheinlich schwere Behinderungen haben würde. Christine und ihr Mann Rainer entscheiden sich für das Leben ihrer Tochter und haben das bis heute noch nie bereut. Auch die beiden Söhne von Christine und Rainer lieben ihre jüngere Schwester. „Ich bin stolz auf meine Schwester. Sie ist was Besonderes. Am Anfang hatte ich Angst, dass andere mich hänseln könnten. Heute würde ich jedem eine mitgeben, der wagt, sie blöd anzureden“ sagt Tim (18). Auch Tony (12) liebt seine Schwester über alles, vor allem weil er mit ihr so viel Quatsch machen und lachen kann.

46 82147 Sophie – ein göttliches Geschenk

Laufzeit: 30min

Produktionsjahr: 2007

Adressaten: A (9-13), Q

Als Sophies Mutter vor zehn Jahren im Kreissaal mit der Diagnose Down-Syndrom konfrontiert wurde, waren sie und ihr Mann zunächst verzweifelt. „Ist das eine Strafe Gottes?“ fragt Sylvia Kowalik ihre Ärztin damals. Sie fühlte sich grundlos schuldig. Heute weiß sie: „Sophie war ein göttliches Geschenk.“ Ihre fröhliche und herzliche Tochter hat den Blick ihrer Mutter aufs Leben verändert. Und Sophie hat auch manchen anderen Menschen in ihrer Umgebung von seinen Vorurteilen gegenüber Behinderten kuriert.



46 67428 Uwe geht zu Fuß (Kurzfassung)

Laufzeit: 34min

Produktionsjahr: 2009

Adressaten: (8-10); J (14-18); Q

Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff „Inklusion“ weder kennt noch braucht.

46 72395 Zeig mir deine Welt

Laufzeit: 30min

Produktionsjahr: 2013

Adressaten: A (3-8); J (10-14); Q

Kai Pflaume besucht junge Menschen mit Down-Syndrom und erlebt sie, ihre Familien, Kolleginnen und Mitbewohnerinnen in beruflichen und privaten Situationen. Da ist Ottavio (28), der seit seiner Geburt bei seiner Großmutter lebt. Kai Pflaume erfährt von Ottavios Begeisterung fürs Trommeln, Michael Jackson und die Friseurin, mit der Ottavio gerne flirtet. Mit Verena (22), die noch mit ihrer Mutter und ihren beiden Brüdern zusammen wohnt, arbeitet der Moderator einen Tag lang in der Wäscherei mit, in der sie angestellt ist. Mit Sebastian (34) besucht Kai Pflaume seine Oma, zu der er eine enge Beziehung hat. Er erzählt von seinem Beruf, seiner Liebe und Partnerschaft. Außerdem gibt Sebastian Einblicke in seiner Berliner Künstler-WG, in der auch seine Freundin lebt. Ronja (22) arbeitet in einer Großküche, ist sehr glücklich mit ihrer Arbeit und versteht sich gut mit ihrem Chef. Sie lebt mit ihren Eltern und ihrem Bruder zusammen. Eines ihrer Hobbys ist das Reiten.

In dieser Reportage gelingt es dem Moderator Kai Pflaume, die Realität der jungen Menschen realistisch abzubilden und trotzdem die Zuschauer zu unterhalten:

Zusatzmaterial: Infos zum Film und zu den Materialien; didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; Infoblätter; Arbeitsblätter; Bilder; Making of; Medien-Tipps; Internet-Links.



Geistige Behinderung

DVD

46 70718 Changing mind

Laufzeit: 11min

Produktionsjahr: 2002

Adressaten: A (8-10); SO; J(14-16)

Der Film beschreibt die Erfahrungen junger Leute mit obdachlosen, psychisch kranken und geistig behinderten Menschen im Rahmen eines Sozialpraktikums.

46 64008 London liegt am Nordpol

Laufzeit: 20min

Produktionsjahr: 2010

Adressaten: A (5-10); SO; J(12-18)

Seit einem Unfall in der Kindheit ist der 15-jährige Peter geistig behindert. Er kann nicht lesen und schreiben, kann keine Ausflüge machen ohne seine Mutter und hat kaum Kontakt zu Gleichaltrigen. Durch seine Comics flüchtet er sich in eine Phantasiewelt und träumt davon, wie sein Idol „Spiderman“ Großes zu bewegen, um die Anerkennung seines Umfelds zu erlangen. Die Realität sieht anders aus. Doch dann hat er in einem idyllischen Freibad eine Begegnung, die sein Leben verändert.

Zusatzmaterial: Making of; Interviews; Impressionen der Workshops zu Film; Outtakes



46 59706 Ein Geburtstag (Bilderbuchkino)

Laufzeit: 6min

Produktionsjahr: 2011

Adressaten: A (1-4); SO; J (6-10)

Enthalten sind die filmische Umsetzung und das Bilderbuchkino mit 13 Bildern. Ein Junge bereitet seinen eigenen Geburtstag und den seines Zwillingbruders vor. Liebevoll räumt er sein Zimmer auf und spricht dabei in Gedanken mit seinem Bruder, der sonst nicht zu Hause lebt, weil er behindert ist. Dabei malt er sich aus, wie er dem Bruder dessen Lieblingskassette vorspielen und dessen Lieblingsgeschichte erzählen wird. Und er erinnert sich an andere Geburtstage, an Weihnachten, an gemeinsame Ferien am Meer. Eine Geschichte von zwei sehr unterschiedlichen Zwillingbrüdern, von Behinderung und tiefer geschwisterlicher Liebe und von dem unschätzbaren Glück, gesund zu sein.

Zusatzmaterial: Bilderbuch, didaktisch-methodische Hinweise.



Seelische Behinderung (z.B. Asperger Syndrom und Autismus)

DVD

46 84176 Gezeichnete Seelen

Laufzeit: 30 min.

Produktionsjahr: 2009

Adressaten: A (9-13)

In 8 Kapiteln zeigt der Film von 8 jungen Menschen, die von Ihren seelischen Nöten und psychischen Erkrankungen erzählen. Die Protokolle dieser Erlebnisschilderungen wurden von Schauspielern nachgesprochen. Das herausragende an dieser Produktion: die bewegenden Selbstaussagen werden durch sehr ausdrucksstarke Trickfilm-Animationen illustriert. Derart anonymisiert erzielen sie beim Zuschauer eine große Empathie – ohne Übertragungen zu provozieren. **1. Parallelwelten; 2. Die Sache mit der Glühbirne; 3. Fisch am Haken; 4. Wahnsinnig zwanghaft; 5. Unsichtbar werden; 6. Immer und immer wieder; 7. Ein Fremder auf dem Schulhof; 8. Blutige Tränen.**



46 72582 F84.5 - Leben mit Asperger Syndrom

Laufzeit: 30 min.

Produktionsjahr: 2010

Adressaten: A (9-13)

Eine schlichte, schmucklose, aber sehr klar aufgebaute Dokumentation über das Leben mit Asperger Syndrom. Vier junge Menschen und je ein Elternteil kommen zu Wort. Sie werden in ihrem Alltag und Umfeld gezeigt. Sie antworten auf Fragen und geben die Erfahrungen und Gedanken wieder. Kannst du erklären, was Asperger Syndrom bedeutet? Wie kam es zu dieser Diagnose? Verstehst du dich gut mit den Kindern in deiner Klasse? Wie sieht eine Therapie aus? Was macht die Schulbegleitung? Welchen Wunsch hast du, haben Sie?

46 69809 Lesen, Schreiben, Stören – Kinder in der Inklusion

Laufzeit: 44min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: Q; T

Der 11-jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden.; Rebecca (15 Jahre) ist körperbehindert, leidet an einer seltenen Wachstumskrankheit und wurde an ihrer Schule gemobbt. Jetzt sitzt sie neben Johanna (13J.) einer Asperger-Autistin, in einer neu gebildeten Inklusionsklasse im gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder der Sekundarstufe 1. Alle 3 erhofften sich zum Schuljahresbeginn, dass sie im integrativen Unterricht die Anerkennung bekommen, die sie zuvor vermisst hatten. Der Film begleiten sie ein knappes halbes Jahr lang.

Zusatzmaterial: Zieldifferenter Unterricht Mathematik, Kl. 5 (10.30 min); Auf dem Weg zur „inkluisiven“ Schule(9.15 min) (Power-Point-Video von Thomas Lemm); Schülervertreterversammlung : Gedanken zur Inklusion (6.30 min); Hilfreiche Links und Dokumente

46 71693 Das Pferd auf dem Balkon

Laufzeit: 90 min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: A (3-5); J (8-12)

Mika liebt Mathematik. Mika sagt immer die Wahrheit und er hasst Witze. Und um 14 Uhr und 17 Minuten, da muss Mikas Mittagessen auf dem Tisch stehen. Keine Minute früher, keine Minute später. Mika ist ein sonderbarer kleiner Junge, der es mit den Kindern in seiner Klasse nicht leicht hat. Dass er die Welt ein bisschen anders sieht als andere, daran ist er schon gewohnt. Doch als Mika eines Abends aus dem Fenster schaut, traut er seinen Augen kaum: Auf dem Balkon der Nachbarswohnung steht ein richtiges, lebendiges Pferd. Der neue Nachbar Sascha hat den Hengst Bucephalus bei einer Tombola gewonnen und ihn kurzerhand auf seinem Balkon einquartiert.



46 57945 Ben X

Laufzeit: 89 min.f

Produktionsjahr: 2007

Adressaten: A (8-13)

Der Spielfilm rekonstruiert in der Form eines Doku-Dramas die Leidensgeschichte von Ben, der in der Schule Tag für Tag grausam gequält wird, weil er – autistisch gestört und hochintelligent – sich anders verhält als die Klassenkameraden. Jeden Tag taucht er deshalb ein in die Welt des Online-Spieles „Archlord“, wo er für seine Taten als ritterlicher Kämpfer bewundert wird, weil er mühelos alle Schwierigkeiten meistert und alle Kämpfe besteht. Als seine problematische Lage auf eine Katastrophe zusteuert, mischt sich seine Online-Spielpartnerin „Scarlite“ real in sein Leben ein und hilft ihm eine überraschende Lösung zu finden, mit welcher er die Quälereien beenden kann.

46 32689 Mary und Max

Laufzeit: 90 min.f

Produktionsjahr: 2009

Adressaten: J (16-18)

Ein kleines Mädchen aus Australien, das keine Spielkameraden, aber viele Fragen hat, schließt per Briefpost Freundschaft mit einem nicht minder isolierten, älteren New Yorker, der unter dem Asperger Syndrom leidet. Es ist der Beginn eines jahrelangen von Höhen und Tiefen begleiteten Austauschs zweier Einsamer, die Aneinander Aufmerksamkeit und Zuwendung finden.

Zusatzmaterial Kurzfilm: *Harvie Krumpet* Der Animationsfilm erzählt im Zeitraffer das Leben des am Tourette-Syndrom leidenden Harvie: Geboren 1922 in Polen, bei Ausbruch des 2. Weltkriegs nach Australien ausgewandert, schlägt er sich als Hilfsarbeiter durch, gründet trotz einiger Rückschläge eine Familie und lebt schließlich als Alzheimer-Patient im Pflegeheim. (ca. 22 min.)



46 76911 Birnenkuchen mit Lavendel

Laufzeit: 97min

Produktionsjahr: 2015

Adressaten: J (14-18)

Eine verwitwete Französin führt mit wenig Erfolg den provencalischen Birnen- und Lavendelhof ihres verstorbenen Ehemannes weiter. Als sie einen eigenbrötlerischen Mann mit dem Auto anfährt, wendet sich ihr Schicksal, denn der am Asperger-Syndrom leidende Computerfreak entpuppt sich als Gegengewicht zu ihrer ungebändigten Emotionalität.



Körperliche Behinderung

DVD

46 505033 Diversität

Laufzeit: 20 min Produktionsjahr: 2022 Adressaten: A(5-9); J(12-16)

An then something changed: Der achtjährige Louis ist kleinwüchsig. Als er eines morgens aufwacht, ist nicht, wie er es erwartet. Egal, was er macht, er kommt in seinem Alltag einfach nicht mehr zurecht. Sein Bett lässt sich nicht herunterfahren, er kommt nicht an die Schränke heran, sein viel zu großer Rucksack hat keine Rollen und in der Schule wird er ausgegrenzt. Nur in dem Computerspiel, das er sich zusammen mit einem Freund ausdenkt, ist die Welt an seine Bedürfnisse angepasst. Gut, dass er alles nur geträumt hat.

46 88290 Naydelin – Ein kämpferisches Mädchen aus Guatemala

Laufzeit: 30 min Produktionsjahr: 2016 Adressaten: A(5-7); J(10-14)

Naydelin lebt mit ihrer Familie im Nordosten von Guatemala in einem abgelegenen Bergdorf. Naydelin singt für ihr Leben gerne. Das Mädchen ist elf Jahre alt und leidet unter einer Rückgratverkrümmung. Trotz Armut und Behinderung hat Naydelin eine erstaunliche innere Kraft. Zwei wichtige Ereignisse stehen Naydelin bevor: Sie wird auf dem Schulfest vor allen Dorfbewohnern ihr Lied singen und ihre erste Therapiestunde erleben.

Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word). 1 Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung: 1 Begleitheft.

46 68829 Tour ins Ungewisse Die unverwüstlichen Vier

Laufzeit: 44 min Produktionsjahr: 2012 Adressaten: A (8-13); J(14-18); Q

Bernd ist 16, als sich an einem heißen Sommertag sein Leben für immer verändert. Beim Sprung in einen Baggersee bricht er sich den 5. Halswirbel. Querschnittlähmung. Ein Schicksal, das Bernd mit Jürgen, Jens und Christian teilt. Alle vier sind Tetraplegiker, haben eine hohe Querschnittlähmung im Halswirbelbereich Und eine total verrückte Idee. Mit dem Handbike durch Deutschland. Vom Allgäu bis an die Ostsee. 1100 Kilometer und 5500 Höhenmeter in 72 Stunden bezwingen. Sie wollen zeigen „es geht noch was“, auch mit hoher Querschnittlähmung und sie wollen Spenden sammeln für die Rückenmarkforschung. Aber es läuft nicht alles nach Plan ... Der Film erzählt die Geschichte dieser Tour mit allen Höhen und Tiefen. Er erzählt von Mut, vom Grenzen überschreiten und vom Durchhalten. Und er blickt dabei auch zurück auf das, was vor Jahren passiert ist – und wie das Leben danach weiterging.

46 66643 „Ich möchte 1000 Jahre leben“

Laufzeit: 73min

Produktionsjahr: 2001

Adressaten: A (9-12); J (14-18); Q

Der Film wird in einer Kurzfassung und in einer Langfassung angeboten. „Ich möchte 1000 Jahre leben“ (ca. 29min); die Lunge ist mein Bett (ca. 44min).

Die Dokumentation stellt den 43-jährigen Ferdinand vor, der im Alter von zwei Jahren an Kinderlähmung erkrankte. Er ist schwerstbehindert und auf die Eiserne Lunge angewiesen. Eine spezielle Atemtechnik erlaubt es ihm allerdings, diese tagsüber zu verlassen. Nach zehn Jahren im Krankenhaus und langen Jahren im Heim lebt er mittlerweile in seiner eigenen Wohnung und organisiert – allerdings rund um die Uhr betreut – seinen Alltag selbst. So lädt er beispielsweise zum Schafkopfabend ein, spielt als Torwart in einer Hockeymannschaft und erstellt Internetseiten. Von Resignation oder Hadern mit dem Schicksal ist nichts zu spüren. Ferdinand lebt gern und möchte sehr alt werden.



46 57558 Die Maus und der Tod

Laufzeit: 31min

Produktionsjahr: 1997

Adressaten: A (3-6); SO; J (8-12)

Katharina litt an einer äußerst seltenen Krankheit, die jeglichen Muskelaufbau verhindert. Sie musste nach ihrer Geburt künstlich beatmet werden und als die Maschine abgestellt wurde, atmete sie von selbst.

Ab da hielt sie ihre Eltern auf Trab, die ihr Leben komplett umstellen mussten, um ihr behindertes Kind zu versorgen und zu fördern. Sie besuchte die erste Klasse einer Grundschule, als sie eines Sonntagmorgens nicht mehr aufwachte. Von Anfang an macht der Beitrag klar, dass er eine Geschichte berichten will, die mit dem Tod endet.

Zusatzmaterial: zwei kurze Animationsfilme „Gehört das so?“ und „Lakritzbombons“, Lieder; Bildergalerie; Unterrichtsentwürfe; Vorschläge für einen Elternabend; Text zur Entwicklung von Todesvorstellungen bei Kinder bis zum Grundschulalter; Gedanken zur Ewigkeit und ihre Umsetzung in der Unterrichtseinheit.



46 11000 Gerechtigkeit

Laufzeit: ca. 26min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: A (6-10); J (12-16)

Gerechtigkeit ist ein tief verwurzeltes menschliches Bedürfnis. Lebensnahe Beispiele (hier Alltag im Rollstuhl) zeigen, dass Gerechtigkeitskonflikte allgegenwärtig sind.

46 54170 Das Meer in mir (Doppel Deluxe Edition) (deutsch, spanisch)

Laufzeit: 127min

Produktionsjahr: 2004 Adressaten: A (11-13); J(14-18); Q

Ramón träumt sich ins Meer, spielt mit Wellen und bestaunt die Farben – wann immer ihn die Phantasie losziehen lässt. Denn das Meer hat ihm sein Leben geschenkt. Aber es hat es ihm auch wieder genommen. Vor 27 Jahren hatte er einen Unfall, als er in dieses Meer sprang – seither ist er querschnittsgelähmt, ist sein Körper gestorben. Nur den Kopf, die Augen, den Mund kann er bewegen. Und den Hals ein wenig drehen. Und seit 27 Jahren möchte er, dass auch sein Kopf sterben kann. Er fühlt sich zum Leben verdammt. Aber für den Tod würde er Hilfe brauchen – und die versagen ihm Staat und Kirche. Zusatzmaterial DISC 1: Audiokommentar Alejandro Amenábar; Awards; Cast & Crew. DISC 2: Intro A Amenábar (Regie); Dokumentation „Eine Reise in das Meer in mir“

46 68971 Ziemlich beste Freunde

Laufzeit: 108min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: J (8-18); Q

Philippe führt das perfekte Leben. Er ist reich, adelig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten – aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss in Philippes geordnetem Leben auf. Driss will eigentlich nur einen Bewerbungsstempel für seine Arbeitslosenunterstützung und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird.

Zusatzmaterial: Audiokommentare der Regisseure und Hauptdarsteller, Original-Kinotrailer



46 65250 Vorstadtkrokodile (Fassung 2009)

Laufzeit: ca. 92 min Produktionsjahr: 2009 Adressaten: A (4-6); SO; J(8-14)

Hannes will zur coolsten Bande der Stadt gehören: den Krokodilen.

46 58050 Vorstadtkrokodile (Fassung 1977)

Laufzeit: ca. 88min Produktionsjahr: 1977 Adressaten: A (4-6); SO; J(8-14)

Ein Junge, der an den Rollstuhl gefesselt ist, will unbedingt Mitglied in der Kinderbande der „Krokodile“ werden. Zunächst wird er von den anderen Kindern abgelehnt, und erst als er bei einer Mutprobe einem anderen das Leben rettet, wird er aufgenommen. Bald kommen die Kinder einer Diebesbande auf die Schliche.

Zusatzmaterial: Begleitheft mit pdf-Format mit Zusammenfassung der einzelnen Kapitel, Vergleich zum Jugendbuch und Vorschläge für die unterrichtliche Umsetzung; Internetlinks.

Bilderbuchkino

10 56571 Meine Füße sind der Rollstuhl

Laufzeit: 18min Produktionsjahr: 1992 Adressaten: P (Sch 1) J (L6)

Diareihe zum Thema: Leben mit einer schweren körperlichen Behinderung Margit darf zum ersten Mal in ihrem Rollstuhl allein zum Einkaufen fahren. Sie macht die enttäuschende Erfahrung, dass sie überall angegafft, nicht ernst genommen oder bemitleidet wird. Erst als der rothaarige Sigi sich hinten aufs Margits Rollstuhl stellt und sie gemeinsam die Straße hinter sausen, wird der Ausflug zum beglückenden Erlebnis.

Seh- und Gehörlos / Sprachstörungen

Medienkoffer

50 90009 Gehörlos – Was heißt das?

Laufzeit: Produktionsjahr: 2014 Adressaten: J (14-18); Q; T

In kurzem Filmen wird gezeigt, wie heute berufliche und gesellschaftliche Integration gelingt. Behandelt werden Möglichkeiten zur Kommunikation mit Gehörlosen und Hörbehinderten. Spielerisch kann man die Grundzüge der Gebärdensprache erlernen. Mit wichtigen Informationen zu Hilfen in Beruf und Gesellschaft. Der Sensibilisierungskoffer „Sensko“ enthält: 1 DVD mit Filmen über Menschen mit Hörbehinderung; Information in Kompaktform über Gehörlosigkeit; Rollenspiel für 3-6 Spieler.



DVD

46 59349 Schmetterlinge und Taucherglocke

Laufzeit: 112min Produktionsjahr: 2007 Adressaten: J (14-18); A (11-13)

Nach einem Schlaganfall erwacht der Chefredakteur einer französischen Zeitschrift gelähmt in einem Krankenhaus. Nur sein Verstand ist noch intakt. Nach anfänglicher Verzweiflung nimmt er die Herausforderung seiner Erkrankung an und berichtet mit Hilfe eines binären Systems aus der Welt, in der er jetzt lebt. Er diktiert seine Gedanken mit dem Blinzeln seines Auges.



46 74128 Ein Sommer in der Provence

Laufzeit: 100min Produktionsjahr: 2014 Adressaten: J (12-18)

Da sich die Eltern kurz vor den großen Ferien getrennt haben, müssen Léa, Adrien und ihr kleiner gehörloser Bruder Théo den Sommer bei ihrem brummigen Großvater in der Provence verbringen - weit weg vom lebendigen Paris. Während die Großmutter sie liebevoll umsorgt, hält der Großvater sie für unerzogene Störenfriede. Nur langsam nähern sich die Generationen einander an, machen neue Erfahrungen, akzeptieren ihre Unterschiedlichkeit und finden sich am versöhnenden Ende als Familie.



46 32847 Heute gehe ich allein nach Hause (OF portugiesisch, deutsch UT)

Laufzeit: 96min

Produktionsjahr: 2014

Adressaten: J (14-18)

Der blinde Leonardo ist ein ganz normaler Teenager mit ganz normalen Problemen – und erwachter sexueller Neugier. Sein größter Wunsch ist es, endlich zum ersten Mal geküsst zu werden. Seine beste Freundin Giovana würde nichts lieber tun, als Leo zu küssen, doch dieser hat jemand ganz anderen im Sinn: Gabriel, den Neuzugang in der Klasse, der Leo nach Hause begleitet, ihm das Tanzen beibringt und Naturphänomene beschreibt. Und so soll Leonardo nach einer Party bald zu den Jungs gehören, die schon mal geküsst wurden.



46 74239 Augen zu und durch

Laufzeit: 30min

Produktionsjahr: 2013

Adressaten: A (7-10), A (11-13)

Er sieht gut aus, ist sportlich gebaut, bewegt sich zielsicher durch die Straßen der Großstadt. Was keiner sieht – und keiner merken soll: er ist blind. Saliya K. ist 15 Jahre alt, als er durch eine schwere Augenkrankheit, den Morbus Behcet, einen Großteil seines Sehvermögens einbüßt. Lehrer und Ärzte raten ihm zum Besuch der Blindenschule. Er aber träumt vom Abitur, von einem Studium und einer Karriere im Hotelfach. Saliya widersetzt sich allen Bedenken, mehr noch, er beginnt sein Handicap zu vertuschen. Was er sich durch Fleiß nicht erarbeiten kann, ersetzen die anderen Sinne. Irgendwann kommt der Punkt, an dem Saliya nicht mehr kann. Nach Jahren der Täuschung zieht Saliya die Konsequenzen und outet sich als Blinder. Heute arbeitet er als Coach für Manager, denen er zeigt, was der Wille zu leisten vermag. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial (PDF); Bilder.



46 78230 Mein Blind Date mit dem Leben

Laufzeit: 106min

Produktionsjahr: 2016

Adressaten: J (14-18); Q

Ein nahezu blinder Abiturient will im „Bayrischen Hof“ in München eine Ausbildung zum Hotelfachmann machen, um später ein eigenes Restaurant zu leiten. Ohne seine Behinderung offenzulegen, erhält er den Job und meistert mit Hilfe eines Kollegen alle Hürden, bis er sich verliebt. Zusatzmaterial: Interviews; Featurette; Audiokommentar; Outtakes; Dokumentation über die wahre Geschichte hinter dem Film „37 Grad: Augen zu und durch“ siehe 46 74239; Testaufnahmen; Premierenclip; Making Of; Kameratest; Bergfestfilm; Abschlussfilm



46 70151 Augen für alles

Laufzeit: 15min

Produktionsjahr: 2011

Adressaten: A (1-6); SO; J (6-10)

Mathieu ist blind und hat geheime Fähigkeiten: Er kann im Dunkeln sehen! Seine Augen sind in seinen Ohren versteckt, in seinen Fingerspitzen, seinen Zehen, ja sogar in seinen Nasenlöchern. Seinen scharfen Sinnen entgeht nichts. Mathieu ist ein hervorragender Detektiv. Seine Mission für den Tag: herausfinden, was seine Eltern ihm zum Geburtstag schenken werden. Zielstrebig und unbeirrbar macht er sich auf die Suche und führt Sehende dabei durch den Alltag eines Blinden.

Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten in Schule und Kinder- und Jugendarbeit; Inhaltsangabe; Gestaltung; Tipps und

Hinweise für Multiplikatoren; Arbeitsblätter; Bilder; Materialsammlung, Pre-Viewing Activities; While-Viewing Activities; Post-Viewing Activities; Film Projects (Daumenkino, Handyfilm); Dialogliste Englisch; Text Phantasiereise; Literaturliste; Quellen. Sprache: Deutsch/Englisch



46 75729 Das Dorf der Stille

Laufzeit: 60min

Produktionsjahr: 2015

Adressaten: A(7-10), J (14-18); Q

In einem Dorf für Taubblinde, in der Nähe von Hannover, haben Heidi und Bern Umbreit über ein Jahr Menschen beobachtet, die mit drei Sinnen die Welt erleben und begreifen. Tastend, riechend, schmeckend. Und sie zeigen, dass diese Welt weder dunkel noch stumm ist. Sie zeigen Maria, Olli, Theo und die anderen in ihrer Freude: wie sie mit ihren Betreuern kuscheln und kommunizieren, wie sie sich der Sonne entgegen räkelnd und an den Handläufen durchs Dorf bewegen, wie sie lernen, kleine Arbeiten selbständig auszuführen. Entstanden ist ein Film, der Einblicke gibt in eine Welt, von der die meisten Menschen gar nicht wissen, dass es sie überhaupt gibt. Es sind die Betreuer, die diesen Film tragen, die ihren Schützlingen eine Stimme verleihen. Menschen, sehr besondere, die auch nach langjähriger Arbeit in Fischbeck nicht wirklich wissen, was in einem taubblindem Menschen vor sich geht, aber die erleben, wie Förderung und Zuwendung ein Leben lebenswert machen.

46 10482 Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention , Teil 2

Laufzeit: 44min

Produktionsjahr: 2004

Adressaten: A(3-7), SO; J (9-13)

In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 9-13jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um die persönliche Entwicklung der Kinder in einer angemessenen Umgebung, um die Förderung der individuellen Begabung, um das Recht auf Freizeit und Spiel, um die Akzeptanz behinderter und fremder Kinder sowie um Kindersoldaten.

46 57028 Im Rhythmus der Stille

Laufzeit: 59min

Produktionsjahr: 2002

Adressaten: A(7-13) SO; J (12-18); Q

Die einstündige Dokumentation zeigt die Entwicklung der gehörlosen Sarah Neer: ihren harten Weg, auf dem sie jedes einzelne Wort mühsam lernen musste bis zur umjubelten Ballettaufführung kurz nach dem Abitur. Während man ihre eindrucksvolle Persönlichkeit, ihre Disziplin und ihr Selbstbewusstsein auf sich wirken lässt versteht man schließlich, wieso eine gehörlose die unglaubliche Wahl trifft, nach Musik zu tanzen und lauter Dinge zu tun, die niemand für möglich gehalten hatte.

46 10511 muted music

Laufzeit: 18min Produktionsjahr: 2003 Adressaten: A(1-6; SO; J (6-12)

Hanna ist mit ihren acht Jahren schon eine virtuose Geigenspielerin. Gemeinsam mit ihrem Freund, dem Nachbarsjungen Tommi, der ebenfalls Geige spielt, ist sie der Star der Schulaufführung. Doch ein plötzlicher Hörverlust ändert alles für Hanna. Sie muss sich völlig neu zurecht finden: in der Schule, ohne die geliebte Musik und mit ihrem Freund Tommi, der nun alleine Geige übt. Zunächst fühlt sie sich ziemlich verzweifelt und isoliert, kämpft dann aber tatkräftig dafür, ganz normal zu sein und von den anderen so akzeptiert zu werden, wie sie ist. Der Film besticht durch eine starke Bildsprache und die darstellerische Kraft der kleinen Protagonistin. Er kommt ohne Dialoge aus und bietet einen hohen Anreiz, sich mit der schwierigen Situation von Hanna zu identifizieren.

46 10459 Partner auf vier Pfoten – Der Blindenführhund

Laufzeit: 39min Produktionsjahr: 2004 Adressaten: A(ab 7 Jahren) Q,

Diego ist ein Blindenführhund. Er hilft blinden Menschen, sich trotz ihres Handicaps in jeder Umgebung sicher zu bewegen. Wie ein lebhafter, verspielter Welpen zu einem besonnenen Blindenführhund wird und welche wichtigen Aufgaben er für „seinen“ Menschen erfüllt, zeigt dieses Medium. Grundschul Kinder können mit Hilfe dieses Film lernen, sich in der Begegnung mit blinden Mitmenschen unbefangen, aber rücksichtsvoll zu verhalten.



46 73292 Stiller Löwe

Laufzeit: 6 min Produktionsjahr: 2013 Adressaten: A (6-13); J (12-18); Q

Der gehörlose Severin verbringt einen Abend in einem Club, in dem Live-Rockmusik gespielt wird. Er bewegt sich zu den Bässen, die er spüren kann. Dabei fällt er Nadja auf, die ihn direkt anspricht, aber dann zurückweicht, da sie seine Gebärden nicht versteht. Auf dem Heimweg beobachtet Severin einen Schlägertrupp, der einen Obdachlosen verprügelt und greift ein.

Zusatzmaterial: Hintergrundinformationen

46 10630 Wer hört mit den Augen

Laufzeit: 25min Produktionsjahr: 2009 Adressaten: A(2-4)

Willi geht es heute um Menschen, die nichts oder nur sehr wenig hören können. Bei seiner ersten Station, der Samuel-Heinicke-Realschule in München, trifft er Schüller einer 6. Klasse, die mit Hilfe von Hörgeräten noch ein bisschen hören und deshalb auch recht gut sprechen. Der Unterricht findet in Lautsprache und Gebärdensprache statt und ist so fröhlich wie in jeder anderen Schule. Willi möchte wissen, wie die Kinder ihre andersartige Wahrnehmung erfahren und wie sie damit zurechtkommen. Wie sieht ein Ohr eigentlich innen drin aus und wie funktioniert es? Das erfährt Willi bei einer Hörgeräte –Akustikerin, wo auch seine eigenen Ohren untersucht werden. Bei Vorbereitungen zur TV-Sendereihe „Sehen statt hören“, kann er dann beobachten, wie eine Sendung für gehörlose Zuschauer in Gebärdensprache moderiert wird. Nach welchen Regeln die Gebärdensprache funktioniert, darum geht es anschließend in einer Gebärdensprachschule. Willi ist erstaunt, dass alle Kursteilnehmer gut hören können: wieso sind sie hier? Sie wollen die Gebärdensprache lernen, um ihre Freunde, die sich mit Gebärden verständigen, besser verstehen zu können.



Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien und Anregungen zum Unterrichtseinsatz.

46 10642 Wer wirft ein Auge aufs Auge

Laufzeit: 25min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: A(2-4)

Willi will herausfinden, was unsere Augen alles können müssen und sie das leisten. Ein Augenarzt erklärt ihm den Aufbau des Auges. Beim Optiker lernt Willi, wie Brillen angefertigt werden. Die Augen mancher Tiere können sogar noch mehr als das menschliche Auge – aber der Mensch hilft sich durch optische Geräte. Manchmal werden wir durch unsere Augen „ausgetrickst“ – Willi zeigt uns sein „Daumenkino“. Und schließlich lernt Willi ein Mädchen mit einer besonderen Sehbehinderung kennen. Sie zeigt Willi gerne, wie sie ihre Schwierigkeiten meistert.

4632453 Wie sieht die Welt für Blinde aus?

Laufzeit: 25min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: A(2-4)

Willi erfährt im Kontakt mit blinden Menschen, wie sie ihre Blindheit erleben und das Leben mit Behinderung bewältigen. Darüber hinaus informiert er sich, wie das menschliche Auge aufgebaut ist und wie das Sehen funktioniert.

46 68316 Der Ball (OmU) engl.

Laufzeit: 11min Produktionsjahr: 2010 Adressaten: A(1-9); SO; J (6-16)

Ein Arbeiterviertel in Newcastle. Auf einer der engen Straßen zwischen den ärmlichen Häuschen spielt Amy Jones alleine Fußball, Jack, ein neu zugezogener Nachbarsjunge, beobachtet sie dabei von seinem Fenster aus. Er nimmt auf verschiedene Weise Kontakt zu ihr auf, eine unmittelbare Begegnung allerdings vermeidet er. Als er sich in einer Konfliktsituation entschieden für Amy einsetzt, entsteht die Möglichkeit für eine Annäherung.

Zusatzmaterial: 11 Screenshots, Kurzbeschreibung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Ausführliche Inhaltsangabe; Tipps für Lehrer, Arbeitsblätter.

46 32843 Verstehen Sie die Beliers?

Laufzeit: 101 min Produktionsjahr: 2014 Adressaten: J (12-18)

Die junge Paula lebt mit ihren gehörlosen Eltern und dem ebenfalls gehörlosen Bruder auf dem Land. Sie hilft auf dem Hof und muss auch noch ihren Vater bei der Kandidatur für das Bürgermeisteramt unterstützen. Für eigene Bedürfnisse bleibt da wenig Zeit. Als ihr neuer Musiklehrer ihre außergewöhnliche Stimme entdeckt und sie ermutigt, in Paris Gesang zu studieren, gerät das Mädchen in einen Konflikt zwischen persönlichem Lebenstraum und Verantwortung für die Familie.

Zusatzmaterial: *making of*



Spielfilme

DVD

46 78068 24 Wochen

Laufzeit: 103min

Produktionsjahr: 2016

Adressaten: J (16-18); Q

Astrid und Markus stehen mit beiden Beinen fest im Leben. Astrid lebt und liebt ihren Beruf als Kabarettistin, ihr Mann und Manager Markus unterstützt sie besonnen und liebevoll. Doch als die beiden ihr zweites Kind erwarten, wird ihr Leben aus der Bahn geworfen: Bei einer Routineuntersuchung erfahren sie, dass das Baby schwer krank ist. Je mehr Zeit vergeht, desto klarer erkennen sie, dass nichts und niemand ihnen die Entscheidung abnehmen kann, die eine Entscheidung über Tod und Leben ist. Zusatzmaterial: Filminfos; Hinweise der Unterrichtsplanung; Infoblätter; Arbeitsblätter, Bilder; Presseheft; Links.

46 77666 Auf Augenhöhe

Laufzeit: 95min

Produktionsjahr: 2016

Adressaten:A84-6); J(10-18) ; Q; SO

Seit dem Tod seiner alleinerziehenden Mutter lebt der zehnjährige Michi in einem Kinderheim und wünscht sich nichts sehnlicher, als wieder bei einer richtigen Familie zu sein. Doch als er eines Tages in den Hinterlassenschaften seiner Mutter Empfänger um seinen leiblichen Vater handeln muss. Voller Vorfremde und Aufregung macht er sich auf, ihn zu besuchen und stellt ihn sich dabei als großen, starken Mann vor, der ihn zu sich nimmt und fortan beschützt. Doch als er ihn endlich ausfindig machen kann, stellt er schockiert fest, dass sein Vater Tom kleinwüchsig ist. Als dann auch noch die anderen Heimkinder davon erfahren, ist das Chaos perfekt: Die Anderen machen sich über sie lustig, Michi verliert seine Freunde und macht Tom dafür verantwortlich. In seiner Wut wird er ziemlich unfair, was seinen Vater wiederum sehr verletzt.

46 78230 Mein Blind Date mit dem Leben

Laufzeit: 106min

Produktionsjahr: 2016

Adressaten: J (14-18); Q

Ein nahezu blinder Abiturient will im „Bayrischen Hof“ in München eine Ausbildung zum Hotelfachmann machen, um später ein eigenes Restaurant zu leiten. Ohne seine Behinderung offenzulegen, erhält er den Job und meistert mit Hilfe eines Kollegen alle Hürden, bis er sich verliebt.

Zusatzmaterial: Interviews; Featurette; Audiokommentar; Outtakes; Dokumentation über die wahre Geschichte hinter dem Film „37 Grad:

Augen zu und durch“ siehe 46 74239; Testaufnahmen; Premierenclip; Making Of; Kameratest; Bergfestfilm; Abschlussfilm



46 76911 Birnenkuchen mit Lavendel

Laufzeit: 97min

Produktionsjahr: 2015

Adressaten: J (14-18)

Eine verwitwete Französin führt mit wenig Erfolg den provencalischen Birnen- und Lavendelhof ihres verstorbenen Ehemannes weiter. Als sie einen eigenbrötlerischen Mann mit dem Auto anfährt, wendet sich ihr Schicksal, denn der am Asperger-Syndrom leidende Computerfreak entpuppt sich als Gegengewicht zu ihrer ungebändigten Emotionalität.



46 32843 Verstehen Sie die Beliers?

Laufzeit: 101 min

Produktionsjahr: 2014

Adressaten: J (12-18)

Die junge Paula lebt mit ihren gehörlosen Eltern und dem ebenfalls gehörlosen Bruder auf dem Land. Sie hilft auf dem Hof und muss auch noch ihren Vater bei der Kandidatur für das Bürgermeisteramt unterstützen. Für eigene Bedürfnisse bleibt da wenig Zeit. Als ihr neuer Musiklehrer ihre außergewöhnliche Stimme entdeckt und sie ermutigt, in Paris Gesang zu studieren, gerät das Mädchen in einen Konflikt zwischen persönlichem Lebenstraum und Verantwortung für die Familie.



Zusatzmaterial: *making of*

46 32847 Heute gehe ich allein nach Hause (OF portugiesisch, deutsch UT)

Laufzeit: 96min

Produktionsjahr: 2014

Adressaten: J (14-18)

Der blinde Leonardo ist ein ganz normaler Teenager mit ganz normalen Problemen – und erwachter sexueller Neugier. Sein größter Wunsch ist es, endlich zum ersten Mal geküsst zu werden. Seine beste Freundin Giovana würde nichts lieber tun, als Leo zu küssen, doch dieser hat jemand ganz anderen im Sinn: Gabriel, den Neuzugang in der Klasse, der Leo nach Hause begleitet, ihm das Tanzen beibringt und Naturphänomene beschreibt. Und so soll Leonardo nach einer Party bald zu den Jungs gehören, die schon mal geküsst wurden. *portugiesisch/ Dt. Untertitel*



46 73564 Gabrielle

Laufzeit: 99min

Produktionsjahr: 2013

Adressaten: A (10-13); J (16-18); Q

Eine Frau und ein Mann, beide geistig behindert, lernen sich bei einer Konzertprobe in einem Chor kennen und lieben. Die 22-jährige wohnt in einem Zentrum für Behinderte, ihr etwas älterer Freund bei seiner Mutter. Ihre Liebe und Sexualität stoßen auf Widerstände: Während bei ihr der Wunsch nach Selbstständigkeit erwacht, gibt er den Einwänden seiner Mutter nach.

Zusatzmaterial: Dokumentation „Ich heiße Gabrielle“



46 71693 Das Pferd auf dem Balkon

Laufzeit: 90 min

Produktionsjahr: 2012

Adressaten: A (3-5); J (8-12)

Mika liebt Mathematik. Mika sagt immer die Wahrheit und er hasst Witze. Und um 14 Uhr und 17 Minuten, da muss Mikas Mittagessen auf dem Tisch stehen. Keine Minute früher, keine Minute später. Mika ist ein sonderbarer kleiner Junge, der es mit den Kindern in seiner Klasse nicht leicht hat. Dass er die Welt ein bisschen anders sieht als andere, daran ist er schon gewohnt. Doch als Mika eines Abends aus dem Fenster schaut, traut er seinen Augen kaum: Auf dem Balkon der Nachbarswohnung steht ein richtiges, lebendiges Pferd. Der neue Nachbar Sascha hat den Hengst Bucephalus bei einer Tombola gewonnen und ihn kurzerhand auf seinem Balkon einquartiert.



46 502583 The Peanut Butter Falcon

Laufzeit: 94 min Produktionsjahr: 2019 Adressaten: A (7-8); J(12-18); Q

Das Schicksal vereint zwei höchst unterschiedliche Außenseiter auf einem erzwungenen Roadtrip durch den US-amerikanischen Süden. Der eine ein 22-jähriger mit Downsyndrom, der sich zu einer Wrestling-Schule in Florida durchschlagen will; der andere ein Mann in den Dreißigern auf der Flucht vor seiner desaströsen Vergangenheit. Verfolgt werden sie von einer Frau, die sich mit den „Outlaws“ in der zweifelhaften Hoffnung auf ein besseres Leben verbindet.

Zusatzmaterial: Mini Making-of; Bilder



46 68829 Tour ins Ungewisse Die unverwüstlichen Vier

Laufzeit: 44 min Produktionsjahr: 2012 Adressaten: A (8-13); J(14-18); Q

Bernd ist 16, als sich an einem heißen Sommertag sein Leben für immer verändert. Beim Sprung in einen Baggersee bricht er sich den 5. Halswirbel. Querschnittlähmung. Ein Schicksal, das Bernd mit Jürgen, Jens und Christian teilt. Alle vier sind Tetraplegiker, haben eine hohe Querschnittlähmung im Halswirbelbereich Und eine total verrückte Idee. Mit dem Handbike durch Deutschland. Vom Allgäu bis an die Ostsee. 1100 Kilometer und 5500 Höhenmeter in 72 Stunden bezwingen. Sie wollen zeigen „es geht noch was“, auch mit hoher Querschnittlähmung und sie wollen Spenden sammeln für die Rückenmarkforschung. Aber es läuft nicht alles nach Plan ... Der Film erzählt die Geschichte dieser Tour mit allen Höhen und Tiefen. Er erzählt von Mut, vom Grenzen überschreiten und vom Durchhalten. Und er blickt dabei auch zurück auf das, was vor Jahren passiert ist – und wie das Leben danach weiterging.

46 32359 Gott ist tot

Laufzeit: 93min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: J (8-18); Q

Heinrich Lutter ist arbeitslos und lebt mit seinen beiden Söhnen Mike und Gunni in Köln-Ehrenfeld. Beide braucht seine uneingeschränkte Aufmerksamkeit: Mike ist vorbestraft und Günni seit seiner Geburt behindert. Sein einziger Halt ist sein Wohnmobil – für ihn das Symbol für Freiheit und ein besseres Leben in Italien, irgendwann. Doch sein Traum auf vier Rädern wird von den Behörden konfisziert. Trotzdem lässt sich Lutter nicht beirren und hält weiter an seiner Überzeugung fest, auf ehrliche Weise sein Recht zu erlangen und seine Träume zu verwirklichen. Mikes gegensätzliche Überzeugungen und seine kriminellen Machenschaften stellen die zaghaften Annäherungsversuche zwischen Vater und Sohn auf eine harte Probe.

46 32777 Die Kunst sich die Schuhe zu binden

Laufzeit: 100min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: A (9-13); J (12-18); Q

Ein glückloser Schauspieler ohne Job wird vom Arbeitsamt an eine Gruppe geistig Behinderter vermittelt. Zunächst widerwillig, dann aber mit wachsender Begeisterung hilft er seinen Schützlingen, ihre wahre Stärke zu entdecken: das Singen und Spielen auf der Bühne. Als er die Truppe für eine Talentshow im schwedischen Fernsehen anmeldet, zieht er einen Sturm der Entrüstung auf sich.



46 70033 Simple

Laufzeit: ca. 90min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: A (10-13); J(16-18)

Simple ist 22 Jahre alt und geistig auf dem Stand eines Dreijährigen. Sein bester Freund und engster Vertrauter ist Monsieur Pinpin – ein Stoffhase. Kléber, der seit dem plötzlichen Tod der Mutter für seinen Bruder Simple sorgt, ist mit der Situation völlig überfordert. Wie soll Kléber seinen Studienbeginn in Toulouse, sein eigenes Liebesleben und das Wohlergehen seines zwar herzlichen, aber unkontrollierbaren Bruders unter einen Hut bringen? Als die beiden Brüder mitsamt Monsieur Pinpin zu vier Studenten in eine Wohngemeinschaft ziehen, wird die Lage alles andere als einfach. **Sprache: französisch**



Zusatzmaterial: 40-seitiges Dossier; 5 Unterrichtseinheiten mit Arbeitsblättern und Lösungen; thematischer Wortschatz.

46 68971 Ziemlich beste Freunde

Laufzeit: 108min Produktionsjahr: 2011 Adressaten: J (8-18); Q

Philippe führt das perfekte Leben. Er ist reich, adelig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten – aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss in Philippes geordnetem Leben auf. Driss will eigentlich nur einen Bewerbungsstempel für seine Arbeitslosenunterstützung und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird.



Zusatzmaterial: Audiokommentare der Regisseure und Hauptdarsteller, Original-Kinotrailer

46 32743 Ein Tick anders

Laufzeit: 85 min Produktionsjahr: 2010 Adressaten: J (14-18); Q

Die 17-jährige Eva hat das Tourette-Syndrom, eine neuropsychiatrische Erkrankung. Wenn sie einen „Schluckauf im Gehirn“ hat, zuckt ihr Gesicht oder sie bombardiert ihre Mitmenschen mit obszönen Beschimpfungen. Soziale Kontakte meidet Eva deshalb, die Schule hat sie geschmissen. Trotzdem ist Eva glücklich, auch wenn ihre Familie etwas seltsam ist. Die Situation ändert sich jedoch schlagartig als Evas Vater arbeitslos wird und ihm nur ein neuer Job in Berlin angeboten wird. Muss Eva ihre vertraute Umgebung verlassen oder findet sie eine Lösung.



46 64008 London liegt am Nordpol

Laufzeit: ca. 20min Produktionsjahr: 2010 Adressaten: A (5-10); SO; J(12-18)

Seit einem Unfall in der Kindheit ist der 15-jähriger Peter geistig behindert. Er kann nicht lesen und schreiben, kann keine Ausflüge machen ohne seine Mutter und hat kaum Kontakt zu Gleichaltrigen. Durch seine Comics flüchtet er sich in eine Phantasiewelt und träumt davon, wie sein Idol „Spiderman“ Großes zu bewegen, um die Anerkennung seines Umfelds zu erlangen. Die Realität sieht anders aus. Doch dann hat er in einem idyllischen Freibad eine Begegnung, die sein Leben verändert.

Zusatzmaterial: Making of; Interviews; Impressionen der Workshops zum Film; Outtakes

46 32689 Mary und Max

Laufzeit: 90 min.f Produktionsjahr: 2009 Adressaten: J (16-18)

Ein kleines Mädchen aus Australien, das keine Spielkameraden, aber viele Fragen hat, schließt per Briefpost Freundschaft mit einem nicht minder isolierten, älteren New Yorker, der unter dem Asperger Syndrom leidet. Es ist der Beginn eines jahrelangen von Höhen und Tiefen begleiteten Austauschs zweier Einsamer, die Aneinander Aufmerksamkeit und Zuwendung finden.



Zusatzmaterial Kurzfilm: *Harvie Krumpet* Der Animationsfilm erzählt im Zeitraffer das Leben des am Tourette-Syndrom leidenden Harvie: Geboren 1922 in Polen, bei Ausbruch des 2. Weltkriegs nach Australien ausgewandert, schlägt er sich als Hilfsarbeiter durch, gründet trotz einiger Rückschläge eine Familie und lebt schließlich als Alzheimer-Patient im Pflegeheim. (ca. 22 min.)

46 65250 Vorstadtkrokodile (Fassung 2009)

Laufzeit: ca. 92 min Produktionsjahr: 2009 Adressaten: A (4-6); SO; J(8-14)

Hannes will zur coolsten Bande der Stadt gehören: den Krokodilen.

46 58050 Vorstadtkrokodile (Fassung 1977)

Laufzeit: ca. 88min Produktionsjahr: 1977 Adressaten: A (4-6); SO; J(8-14)

Ein Junge, der an den Rollstuhl gefesselt ist, will unbedingt Mitglied in der Kinderbande der „Krokodile“ werden. Zunächst wird er von den anderen Kindern abgelehnt, und erst als er bei einer Mutprobe einem anderen das Leben rettet, wird er aufgenommen. Bald kommen die Kinder einer Diebesbande auf die Schliche.



Zusatzmaterial: Begleitheft mit pdf-Format mit Zusammenfassung der einzelnen Kapitel, Vergleich zum Jugendbuch und Vorschläge für die unterrichtliche Umsetzung; Internetlinks.

46 57945 Ben X

Laufzeit: 89 min.f Produktionsjahr: 2007 Adressaten: A (8-13)

Der Spielfilm rekonstruiert in der Form eines Doku-Dramas die Leidensgeschichte von Ben, der in der Schule Tag für Tag grausam gequält wird, weil er – autistisch gestört und hochintelligent – sich anders verhält als die Klassenkameraden. Jeden Tag taucht er deshalb ein in die Welt des Online-Spieles „Archlord“, wo er für seine Taten als ritterlicher Kämpfer bewundert wird, weil er mühelos alle Schwierigkeiten meistert und alle Kämpfe besteht. Als seine problematische Lage auf eine Katastrophe zusteuert, mischt sich seine Online-Spielpartnerin „Scarlite“ real in sein Leben ein und hilft ihm eine überraschende Lösung zu finden, mit welcher er die Quälereien beenden kann.

46 59349 Schmetterlinge und Taucherglocke

Laufzeit: 112min Produktionsjahr: 2007 Adressaten: J (14-18); A (11-13)

Nach einem Schlaganfall erwacht der Chefredakteur einer französischen Zeitschrift gelähmt in einem Krankenhaus. Nur sein Verstand ist noch intakt. Nach anfänglicher Verzweiflung nimmt er die Herausforderung seiner Erkrankung an und berichtet mit Hilfe eines binären Systems aus der Welt, in der er jetzt lebt. Er diktiert seine Gedanken mit dem Blinzeln seines Auges.



46 54170 Das Meer in mir (Doppel Deluxe Edition) (deutsch, spanisch)

Laufzeit: 127min Produktionsjahr: 2004 Adressaten: A (11-13); J(14-18); Q

Ramón träumt sich ins Meer, spielt mit Wellen und bestaunt die Farben – wann immer ihn die Phantasie losziehen lässt. Denn das Meer hat ihm sein Leben geschenkt. Aber es hat es ihm auch wieder genommen. Vor 27 Jahren hatte er einen Unfall, als er in dieses Meer sprang – seither ist er querschnittsgelähmt, ist sein Körper gestorben. Nur den Kopf, die Augen, den Mund kann er bewegen. Und den Hals ein wenig drehen. Und seit 27 Jahren möchte er, dass auch sein Kopf sterben kann. Er fühlt sich zum Leben verdammt. Aber für den Tod würde er Hilfe brauchen – und die versagen ihm Staat und Kirche.

Zusatzmaterial DISC 1: Audiokommentar Alejandro Amenábar; Awards; Cast & Crew.

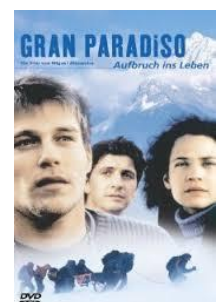
DISC 2: Intro A Amenábar (Regie); Dokumentation „Eine Reise in das Meer in mir“



46 50542 Gran Paradiso

Laufzeit: 102min Produktionsjahr: 2000 Adressaten: J ; Q

Seit seinem schweren Unfall ist der passionierte junge Bergsteiger Mark an den Rollstuhl gefesselt. Sein Traum, den immer schneebedeckten Gipfel des Gran Paradiso zu besteigen, scheint gescheitert, was ihn in Selbstmord-Gedanken treibt. Die Physiotherapeutin Lisa kann ihn nur dadurch davon abbringen, dass sie ihm verspricht, ihn auf den Viertausender zu bringen. Drei jugendliche Straftäter und ein Geistigbehinderter sollen ihn auf den Alpengipfel tragen.



46 32340 Ich bin Sam

Laufzeit: 128min Produktionsjahr: 2001 Adressaten: J (12); Q

„Ich bin Sam“ ist die bewegende Lebensgeschichte des geistig behinderten Sam Dawson (Sean Penn): Mit der Unterstützung außergewöhnlicher Freunde zieht er seine Tochter Lucy selbst auf. Aber als Lucy sieben wird und ihr Sam intellektuell nicht mehr gewachsen ist, gerät die Familienidylle aus dem Lot: Die zuständige Sozialarbeiterin will Sam seine Tochter wegnehmen und Pflegeeltern anvertrauen. Vor Gericht hat Sam keine Chance. Dennoch nimmt er – mit Hilfe der energischen Anwältin Rita Harrison (Michelle Pfeiffer) – den Kampf gegen das Rechtssystem auf.



Behindertenpädagogik

DVD

46 67112 Meilensteine der Menschheit 9

Der Transistor; Die Telegraphie; Die Glühlampe; Die Blindenschrift; Das Radar

Laufzeit: ca. 75

Produktionsjahr: 2011

Adressaten: A (9-10); Q

Dank der Telegraphie und des Transistors transportieren wir heute Informationen über Tausende von Kilometern hinweg. Blinde sind in der Lage mit dem Tastsinn ebenso gut zu lesen wie Sehende. Was wäre unsere Welt ohne Edisons Glühlampe? Und auch das Radar ist nicht nur in der Nautik kaum mehr wegzudenken.

Zusatzmaterial: Kurzbiographien der einzelnen Wissenschaftler

46 81758 Meilensteine der Naturwissenschaft und Technik (Sammelmedium)

Laufzeit: ca. 165

Produktionsjahr: 2005

Adressaten: A (5-13); Q

Louis Braille und die Blindenschrift (ca. 15min): Erst 1825 wurde von dem jungen Louis Braille ein Blindenschriftsystem entwickelt, das bis heute auf der ganzen Welt als Blindenschrift genutzt wird. Der Pädagoge Valentin Haüy gründet 1785 in Paris die erste Blindenschule Europas. Haüy ist es auch, der eine erste Blindenschrift entwickelt. Bei seiner Reliefschrift werden mit einer eisernen Feder spiegelverkehrt Schriftzeichen in dickes Papier eingeritzt. Aber es gibt nur wenig Bücher, die in dieser Schrift gedruckt sind. 1821 stellt der ehemalige Artillerieoffizier Charles Barbier de la Serre der Blindenschule ein Schriftsystem aus erhaben geprägten Punkten vor, das dem jungen Louis Braille als Basis seiner Überlegungen dient und ihm schließlich den Erfolg bringt: Es besteht wie bei einem Spielwürfel aus maximal sechs Punkten pro Zeichen, die mit der Fingerkuppe auf einmal erfasst werden können. 1878 wird auf einem Kongress in Paris Louis Brailles System zur international verbindlichen Blindenschrift erklärt.

46 57074 Besondere Kinder – Besondere Wege

Laufzeit: 65min

Produktionsjahr: 2007

Adressaten: T

Diese DVD beinhaltet kurze Filme über die technischen Möglichkeiten und welches Potential in der Anwendung neuer Medien und Technologien steckt.

Der Film zeigt wie der Einsatz technischer Hilfsmittel wie Computer, pädagogische Spezial-Software, Talker und Hör-Sprechanlagen im Klassenzimmer seit einigen Jahren dazu beiträgt, den Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf noch individueller auf die Bedürfnisse der Kinder auszurichten und ihnen zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

Behindertensport

DVD

46 68829 Tour ins Ungewisse Die unverwüstlichen Vier

Laufzeit: 44 min Produktionsjahr: 2012 Adressaten: A (8-13); J(14-18); Q

Bernd ist 16, als sich an einem heißen Sommertag sein Leben für immer verändert. Beim Sprung in einen Baggersee bricht er sich den 5. Halswirbel. Querschnittlähmung. Ein Schicksal, das Bernd mit Jürgen, Jens und Christian teilt. Alle vier sind Tetraplegiker, haben eine hohe Querschnittlähmung im Halswirbelbereich Und eine total verrückte Idee. Mit dem Handbike durch Deutschland. Vom Allgäu bis an die Ostsee. 1100 Kilometer und 5500 Höhenmeter in 72 Stunden bezwingen. Sie wollen zeigen „es geht noch was“, auch mit hoher Querschnittlähmung und sie wollen Spenden sammeln für die Rückenmarkforschung. Aber es läuft nicht alles nach Plan ... Der Film erzählt die Geschichte dieser Tour mit allen Höhen und Tiefen. Er erzählt von Mut, vom Grenzen überschreiten und vom Durchhalten. Und er blickt dabei auch zurück auf das, was vor Jahren passiert ist – und wie das Leben danach weiterging.